

Neue Wege

Projektidee

Ausgehend von einem Diversity-Konzept („Chancen in der Vielfalt“) verfolgt das Projekt „Neue Wege“ das Ziel, Menschen mit einer Schwerbehinderung über produktionsorientierte Aktivierungsprozesse, individuelle Qualifizierungen sowie Patenschaften mit und in Betrieben des 1. Arbeitsmarktes zu unterstützen und in den Arbeitsmarkt zu (re)-integrieren. Dabei bieten wir innovative und spannende Arbeitsfelder (vgl. inhaltliche Schwerpunkte!), die den TeilnehmerInnen die Möglichkeit bieten, sich selbst neu zu entdecken, auszuprobieren und Neues zu lernen.

Zielgruppe

Arbeitslose Menschen mit Behinderungen verschiedenen Ursprungs (anerkannt körperlich Schwerbehinderte oder Gleichgestellte) aus der Region Flensburg, die in der Regel von Langzeitarbeitslosigkeit bedroht sind und die sich im Leistungsbezug des SGB II befinden, die jedoch jene Qualifikationen mitbringen bzw. im Rahmen des Projekts erwerben können, um der Zielsetzung einer Reintegration in den 1. Arbeitsmarkt gerecht werden zu können. Es gibt grundsätzlich keine Altersbeschränkungen. Die TeilnehmerInnen müssen die Bildungsstätte eigenständig aufsuchen können. Sie sollten über einen Schulabschluss verfügen, benötigen aber darüber hinaus keine weiteren formalen Ausbildungsabschlüsse oder Qualifizierungsnachweise.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Baustein 1: Vorbereitung der TN auf den Qualifizierungsprozess: Potentialanalyse, Motivationsarbeit, administrative Unterstützung der TeilnehmerInnen, jeweils unter Berücksichtigung von Rehabilitationserfordernissen, [...]
- Baustein 2: Individuell einsetzbare Qualifizierungssegmente: Schlüsselqualifikationen, Bewerbungsunterstützung, Kulturtechniken (Kommunikation, EDV), Bewegung/Fitness/Entspannung/mentales Training, [...]
- Baustein 3: Produktionsorientierte Aktivierung der TeilnehmerInnen mit dem thematischen Schwerpunkt der Entwicklung regionaler Informationsforen für Bürgerinnen und Bürger (dem Inklusionsanspruch folgend mit und ohne Handicap) in den Bereichen Freizeit und Kultur. Auf der Umsetzungsebene stehen dabei nachfolgende Projekte im Mittelpunkt:

- a. Konzeption, redaktionelle Ausgestaltung und technische Umsetzung einer monatlichen Fernsehsendung zu regionalen Themen – ein Inklusionsprojekt in Kooperation mit dem „Offenen Kanal Flensburg“
 - b. Weiterentwicklung bestehender Mobilportale: Entwicklung und Pflege eines Veranstaltungskalenders (Freizeit, Sport und Kultur) unter besonderer Berücksichtigung der Barrierefreiheit
 - c. Einrichtung einer telefonischen Informationsbörse zu oben genannten Themen (in Anlehnung an eine Callcenter-Struktur im Hinblick auf perspektivische Arbeitsfelder des ersten Arbeitsmarktes)
- Baustein 4: Update fachpraktischer und fachtheoretischer Fertigkeiten
 - Baustein 5: Qualifizierung im Patenbetrieb: Steuerung von Qualifizierungsprozessen durch betriebliche Paten, Praxiserfahrung im Kontext des 1. Arbeitsmarktes, Einzelcoaching durch betriebliche Paten, [...]

Rahmenbedingungen

- Platzzahl: 20 (davon 7 Plätze für das Jobcenter Flensburg)
- Teinahmedauer: 12 Monate. Bei Vermittlung in eine betriebliche Ausbildung oder Arbeit kann das Projekt jederzeit vorzeitig beendet werden.
- Die Arbeitszeit während der Projektphase beträgt in der Regel 20 bis max. 30 Wochenstunden.
- Die betriebliche Erprobungsphase im Patenbetrieb ist auf bis zu 12 Wochen angelegt. Die Wochenarbeitszeit richtet sich nach dem Anforderungsprofil des betrieblichen Arbeitsplatzes und kann bis zu 40 Wochenstunden betragen.

Projektkoordination und pädagogische Begleitung

bequa Flensburg
Schiffbrücke 50
24939 Flensburg

Ansprechpartner:

Lukas Goebel
Telefon:
0461/1503-158
l.goebel@bequa.de

Wolfgang Eggers
Telefon:
0461/1503-130
w.eggers@bequa.de

Sigrid Nagel
Telefon:
0461/ 1503-107
s.nagel@bequa.de